

Krankenhaus

Mit „Freitag am füfe“ einen Blick in die ersten vier neuen Operationssäle

Der Operationssaal ist der Ort, an dem medizinisches Können und technische Innovation aufeinander treffen. Die Stadt Dornbirn investiert 22,5 Millionen Euro in den Zu- und Ausbau des neuen OP-Bereichs. Dabei laufen derzeit die letzten Vorbereitungen für die Inbetriebnahme der ersten vier modernen Operationssäle mit Ende September. *„Mit diesen Investitionen bekennen wir uns deutlich zu einem eigenständigen Dornbirner Krankenhaus“*, betont Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Dabei werden die Pläne von den Architekten Marte.Marte umgesetzt, die sich für das Stadtkrankenhaus ein Ziel gesetzt haben: In architektonischer Zurückhaltung optimal funktionelle Qualität zu schaffen. Der Umbau bei laufendem Betrieb ist eine logistische Meisterleistung. Bei der Besichtigung werden die neuen Dimensionen sichtbar.

Freitag am füfe

Am 17. August 2018

Wo: Krankenhaus, Treffpunkt in der Aula im Verwaltungsgebäude, 2. Stock

Beginn: 17:00 Uhr

Alle Dornbirnerinnen und Dornbirner sind herzlich eingeladen.

Nur wenige Zentimeter trennen die Baustelle vom OP-Bereich. Der Schwerpunkt bei Projekten im Gesundheitswesen – der „Königsdisziplin“ des Bauprojektmanagements – liegt in der Balance zwischen Anspruch und Bedürfnis. Dem Anspruch, den Um- und Ausbau bei laufendem Betrieb zu realisieren. *„Selbstverständlich ohne die Sicherheit und das Wohl der Patientinnen und Patienten sowie der OP-Teams zu gefährden“*, so Krankenhausreferent und Vizebürgermeister Mag. Martin Ruepp. Eine Herausforderung, die bereits in der Planung des neuen Operationsbereichs durch den Bau in Etappen berücksichtigt wurde. Die Zukunft ist ein mit Tageslicht erhellter, abwechslungsreicher OP-Bereich mit angenehm „wohnlicher“ Ausstrahlung. Eine offene und großzügige Innenzone ermöglicht – durch kürzeste Wege und damit optimale Arbeitsabläufe – eine ruhige und entspannte Atmosphäre im gesamten OP-Bereich. Dazu wurde in der ersten Bauetappe der Zubau für die L-förmige Anordnung der sieben neuen Operationssäle verwirklicht. Daneben wird in den nächsten Etappen der bisherige OP-Bereich umgestaltet. Dabei werden die neue Zentralsterilisation, eine neue Einleitungszone für Narkosen sowie ein Aufwachraum mit Tageslicht realisiert. Zu diesem Zeitpunkt werden die ersten vier neuen Operationssäle bereits in Betrieb sein. Der Rundgang gewährt Einblick in die neue Dimension des OP-Bereichs.